

**N i e d e r s c h r i f t**

über die 07. Sitzung des Bauausschusses

vom 09. Dezember 2014

Anwesende Mitglieder Bauausschuss:

Siehe anliegende Anwesenheitsliste.

ö1. Sitzungseröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der  
**ordnungsgemäßen Ladung.**

Der Oberbürgermeister Hr. Dr. Ecker begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**Genehmigung der Niederschriften**

Die Niederschriften des städtischen Bau- und Umweltausschusses über die 6. Sitzung vom 04.11.2014 lagen während der Sitzung am 09.12.2014 zur allgemeinen Einsicht auf. Bis zum Ende der Sitzung erfolgte kein Änderungsantrag, die Niederschriften gelten gem. Art. 58 Gemeindeordnung als genehmigt.

**ö2. Tagesordnung**

Es besteht mit der Tagesordnung allseitiges Einverständnis.

gez. Gerhard Ecker

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Quentmeier

\_\_\_\_\_  
Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.12.2014

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier  
Schriftführer

Siegel

**Abdruck an folgende Sachgebiete:**

<b>3221</b>	Sicherheit und Ordnung	
<b>6011</b>	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
<b>6013</b>	Bauordnung	
<b>6014</b>	Bauverwaltung	
<b>622</b>	Tiefbau	
<b>625</b>	Städtische Betriebe	
<b>624</b>	Stadtgärtnerei	
<b>20</b>	Liegenschaftsamt	
	<b>Fraktionen</b>	

**N i e d e r s c h r i f t**

über die 07. Sitzung des Bauausschusses

vom 09.Dezember 2014

**ö3. Bekanntgaben des Oberbürgermeisters**

Aus der Sitzung vom 04.11.2014 fragte das Mitglied Herr Borel an, was mit dem Gebäude „Schräger Otto“ in der Ludwigstraße sei. Dieses Gebäude ist in einem schlechten baulichen Zustand.

Herr Herrling, Leiter der Abt. Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt gibt bekannt, dass der Eigentümer

1. zur Beseitigung der Missstände im Wege der notwendigen Verkehrssicherungspflicht verpflichtet ist und

2. Ein Statikgutachten erstellt werden muss. Das Gespräch mit dem Eigentümer hat bereits darüber stattgefunden. Das Gutachten wird geliefert. Ansonsten kann das Bauamt nicht weiter eingreifen.

**ö4. BPlan Nr. 86 „Altstadt 2. Änderung HEKA“-Sachstandsbericht mit Präsentation**

Herr Zöhler, Sachbearbeiter der Stadtplanung, erläutert den Sachverhalt.

Kerninhalt ist die Umwandlung von leerstehenden Einzelhandelsflächen in Wohnnutzung sowie Ausbau der Dachgeschosse.

Dieser Sachstandsbericht dient lediglich zur Kenntnisnahme.

Die Mitglieder des Bauausschusses nehmen davon Kenntnis.

gez. Gerhard Ecker

gez. Quentmeier

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister Dr. Ecker

\_\_\_\_\_  
Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.12.2014

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier  
Schriftführer

Siegel

**Abdruck an folgende Sachgebiete:**

<b>3221</b>	Sicherheit und Ordnung	
<b>6011</b>	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
<b>6013</b>	Bauordnung	
<b>6014</b>	Bauverwaltung	
<b>622</b>	Tiefbau	
<b>625</b>	Städtische Betriebe	
<b>624</b>	Stadtgärtnerei	
<b>20</b>	Liegenschaftsamt	
	<b>Fraktionen</b>	

**N i e d e r s c h r i f t**

über die 07. Sitzung des Bauausschusses

vom 09.Dezember 2014

Nach erfolgtem Ortstermin um 15:30 Uhr nunmehr die Erläuterung des Sachverhaltes zu ö5.

- ö5. Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Wannental 21  
**Die Sitzungsvorlage, Drucksache 4-51/2014 ist Bestandteil der Niederschrift.**

Frau Köhler, Sachbearbeiterin der Stadtplanung, erläutert den Sachverhalt.  
Die Mitglieder des Bauausschusses erörtern den Sachverhalt.

Herr Herrling ergänzt noch, dass eine Architektur selbst nicht durch den B-Plan geregelt ist.

Beschlussvorschlag:

Das Vorhaben ist, wie in den Plänen dargestellt, mit den erteilten Befreiungen nach § 30 Abs. 1 BauGB zulässig.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen : 0 Nein-Stimme (einstimmig) für den Beschlussvorschlag

Beschluss:

Das Vorhaben ist, wie in den Plänen dargestellt, mit den erteilten Befreiungen nach § 30 Abs. 1 BauGB zulässig.

gez. Gerhard Ecker

gez. Quentmeier

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister Dr. Ecker

\_\_\_\_\_  
Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.12.2014

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier  
Schriftführer

Siegel

**Abdruck an folgende Sachgebiete:**

<b>3221</b>	Sicherheit und Ordnung	
<b>6011</b>	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
<b>6013</b>	Bauordnung	
<b>6014</b>	Bauverwaltung	
<b>622</b>	Tiefbau	
<b>625</b>	Städtische Betriebe	
<b>624</b>	Stadtgärtnerei	
<b>20</b>	Liegenschaftsamt	
	<b>Fraktionen</b>	

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 07. Sitzung des Bauausschusses

vom 09. Dezember 2014

**ö6. Bauvoranfrage zur Teilnutzungsänderung: Reifenwerkstatt und Lager in  
Spezialitätenspeiselokal (Mongolian Barbeque) Von-Behring-Str. 1  
(Drucksachenr. 4 – 52/2014)  
Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil der Niederschrift.**

Frau Köhler, Sachbearbeiterin der Stadtplanung, erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

1. Die beantragte Gaststätte ist gemäß § 30 BauGB nicht zulässig. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist nicht möglich.
2. Einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73 „Erweiterung des Gewerbegebietes“ kann nicht zugestimmt werden.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erörtern den Sachverhalt. Drei Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses sind für das Spezialitätenspeiselokal. Sie sehen dieses Lokal als eine weitere Bereicherung des Gewerbegebietes an. Des Weiteren müsste es möglich sein Ausnahmen zu genehmigen und notfalls B-Pläne durch Anpassungen zu ändern.

Herr Herrling ergänzt, dass planungsrechtlich eine ganz klare Linie gefahren werden muss. Für diesen Bereich ist kein Einzelhandel und keine Gastronomie vorgesehen. Rechtlich ist eine Befreiung nicht möglich. Die Grundzüge der Planung wären sonst berührt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen : 3 Nein-Stimme für den Beschlussvorschlag

Beschluss:

1. Die beantragte Gaststätte ist gemäß § 30 BauGB nicht zulässig. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist nicht möglich.
2. Einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73 „Erweiterung des Gewerbegebietes“ kann nicht zugestimmt werden.

gez. Gerhard Ecker

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Quentmeier

\_\_\_\_\_  
Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.12.2014

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier  
Schriftführer

Siegel

**Abdruck an folgende Sachgebiete:**

<b>3221</b>	Sicherheit und Ordnung	
<b>6011</b>	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
<b>6013</b>	Bauordnung	
<b>6014</b>	Bauverwaltung	
<b>622</b>	Tiefbau	
<b>625</b>	Städtische Betriebe	
<b>624</b>	Stadtgärtnerei	
<b>20</b>	Liegenschaftsamt	
	<b>Fraktionen</b>	

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 07. Sitzung des Bauausschusses

vom 09.Dezember 2014

### **ö7. Plakatierung im Stadtgebiet, City-Informationssystem (Drucksachennr. 4 – 53/2014) Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil dieser Niederschrift.**

Herr Lutz-Geffers, Sachgebietsleiter der Bauverwaltung erläutert mit der Power-Point-Präsentation (Filmeinspielung) und Lageplan den Sachverhalt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Ziel des CIS-Informationssystems ist, dass alle Kundenstopper beseitigt werden.

#### Beschlussvorschlag:

Dem Stadtrat wird empfohlen, das City-Informationssystem wie vorgestellt umzusetzen.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erörtern den Sachverhalt.

#### Der Oberbürgermeister fasst zusammen:

1. Es sollte das Cis-Informationssystem eingeführt werden.
2. Es sollte ein Gesamtkonzept für die Insel angestrebt werden, d.h. insbesondere im Rahmen der Kleinen Landesgartenschau.
3. Sollte das Cis-Informationssystem vorgezogen werden, ist eine Finanzierung frühestens im Haushalt 2016 möglich?
4. Die Frage der Kundestopper ist im Rahmen der Sondernutzungssatzung und nicht im Zusammenhang mit dem Cis-Informationssystem zu diskutieren.

#### Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen : 2 Nein-Stimme für den Beschlussvorschlag

#### Beschluss:

Dem Stadtrat wird empfohlen, das City-Informationssystem wie vorgestellt umzusetzen.

gez. Gerhard Ecker

gez. Quentmeier

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister Dr. Ecker

\_\_\_\_\_  
Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.12.2014

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier  
Schriftführer

Siegel

**Abdruck an folgende Sachgebiete:**

<b>3221</b>	Sicherheit und Ordnung	
<b>6011</b>	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
<b>6013</b>	Bauordnung	
<b>6014</b>	Bauverwaltung	
<b>622</b>	Tiefbau	
<b>625</b>	Städtische Betriebe	
<b>624</b>	Stadtgärtnerei	
<b>20</b>	Liegenschaftsamt	
	<b>Fraktionen</b>	

**N i e d e r s c h r i f t**

über die 07. Sitzung des Bauausschusses

vom 09.Dezember 2014

**Vollziehung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetz**

**ö8. Widmung der Josephine-Hirner-Straße als Eigentümerweg, EIG-042  
ehemals Bahlsenareal  
(Drucksachennr. 4 – 54/2014)  
Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil dieser Niederschrift.**

Herr Quentmeier, Sachbearbeiter Abt. Bauverwaltung erläutert den Sachverhalt.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erörtern den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der städtische Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verkehrsfläche Josephine-Hirner-Straße, FINrn.: 1671/6, 1671/18, 1688/3 als Teilflächen, Gemarkung Reutin, gemäß Art. 6 Abs. 1 i.V.m. Art. 53 Nr. 3 BayStrWG wie folgt zum Eigentümerweg zu widmen.

**Abstimmungsergebnis**

11 Ja-Stimmen : 0 Nein-Stimmen (einstimmig) für den Beschlussvorschlag

Beschluss:

Der städtische Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verkehrsfläche Josephine-Hirner-Straße, FINrn.: 1671/6, 1671/18, 1688/3 als Teilflächen, Gemarkung Reutin, gemäß Art. 6 Abs. 1 i.V.m. Art. 53 Nr. 3 BayStrWG wie folgt zum Eigentümerweg zu widmen.

gez. Gerhard Ecker

gez. Quentmeier

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister Dr. Ecker

\_\_\_\_\_  
Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.12.2014

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier  
Schriftführer

Siegel

**Abdruck an folgende Sachgebiete:**

<b>3221</b>	Sicherheit und Ordnung	
<b>6011</b>	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
<b>6013</b>	Bauordnung	
<b>6014</b>	Bauverwaltung	
<b>622</b>	Tiefbau	
<b>625</b>	Städtische Betriebe	
<b>624</b>	Stadtgärtnerei	
<b>20</b>	Liegenschaftsamt	
	<b>Fraktionen</b>	



**N i e d e r s c h r i f t**

über die 07. Sitzung des Bauausschusses

vom 09. Dezember 2014

**ö9. Teil-Widmung beschränkt öffentlicher Weg –Fußweg- Alfred-Nobel-Platz 1, Lindau Insel, (Drucksachennr. 4-55/2014)  
Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil dieser Niederschrift.**

Herr Quentmeier, Sachbearbeiter Abt. Bauverwaltung erläutert den Sachverhalt.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erörtern den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der städtische Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verkehrsfläche Fußweg Arkade Alfred-Nobel-Platz 1, FINrn.: 518/0 als Teilfläche, Gemarkung Lindau, gemäß Art. 6 Abs. 1 i.V.m. Art. 54 a BayStrWG wie folgt zum beschränkt öffentlichen Weg zu widmen.

Abstimmungsergebnis

11 Ja-Stimmen : 0 Nein-Stimmen (einstimmig) für den Beschlussvorschlag

Beschluss:

Der städtische Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verkehrsfläche Fußweg Arkade Alfred-Nobel-Platz 1, FINrn.: 518/0 als Teilfläche, Gemarkung Lindau, gemäß Art. 6 Abs. 1 i.V.m. Art. 54 a BayStrWG wie folgt zum beschränkt öffentlichen Weg zu widmen.

gez. Gerhard Ecker

gez. Quentmeier

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister Dr. Ecker

\_\_\_\_\_  
Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.12.2014

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier  
Schriftführer

Siegel

**Abdruck an folgende Sachgebiete:**

<b>3221</b>	Sicherheit und Ordnung	
<b>6011</b>	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
<b>6013</b>	Bauordnung	
<b>6014</b>	Bauverwaltung	
<b>622</b>	Tiefbau	
<b>625</b>	Städtische Betriebe	
<b>624</b>	Stadtgärtnerei	
<b>20</b>	Liegenschaftsamt	
	<b>Fraktionen</b>	